

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule,
Sport, Soziales und Kultur
SchSpo/003/2015**

Sitzungstermin: Dienstag, 17.11.2015

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:29 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Frau Friederike Dirks

Mitglieder

Herr Viktor Fast

Herr Manfred Hinrichs

Herr Andreas Hölmer

Frau Manuela Loger

Frau Christin Meyer

Herr Johann Saathoff

Herr Horst-Richard Schlösser

Frau Anja van den Boom

Stellv. Mitglieder

Herr Wilfried Ahlers

Herr Heiner Eisenhauer

Herr Jens Peter Grohn

Frau Annemarie Martens

Beratende Mitglieder

Herr Pastor Rainer Münch

Herr Rüdiger Rull

Frau Ursula Schäfer-Krefter

von der Verwaltung

Herr Heiner Schoon

Herr Horst-Dieter Schoon

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Anke Janssen

Herr Klaus-Dieter Reder

Herr Heinz Saathoff

Herr Sven Schnau

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Förderprogramm "Demokratie leben!"
Hier: Vorstellung durch die Kreisvolkshochschule Norden, Herrn Schneider
Vorlage: IV/235/2015
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 23.09.2015
- 5 Kindertagesstätten
- 5.1 Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/238/2015
- 5.2 Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/237/2015
- 6 Sachstandsbericht Flüchtlingssituation
Vorlage: IV/236/2015
- 7 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, Herrn Schneider von der Kreisvolkshochschule Norden, die Presse sowie die Verwaltung. Sodann stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgebracht, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 13

TOP 3 Förderprogramm "Demokratie leben!" Hier: Vorstellung durch die Kreisvolkshochschule Norden, Herrn Schneider Vorlage: IV/235/2015

Sachverhalt:

Zum neuen Bundesprogramm „Demokratie leben“ trägt Herr Schneider von der Kreisvolkshochschule Norden vor.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks erteilt Herrn Schneider von der Kreisvolkshochschule Norden das Wort. Herr Schneider bedankt sich für die Einladung und stellt sodann das Förderprogramm „Partnerschaft für Demokratie“ vor. Das Programm richtet sich gegen Gewalt, Fremdenhass und Rechtsradikalität. Das Programm wird diesem Protokoll beigelegt.

Wichtig ist laut Herrn Schneider, dass die Zivilgesellschaft gestärkt wird. Einen Antrag auf Förderung kann jeder stellen, egal ob Schule, Jugendhilfe oder eine Einzelperson. Sachleistungen oder Personalkosten würden allerdings nicht bezuschusst werden.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich bei Herrn Schneider für dessen Vortrag.

Durch Ausschussmitglied Horst-Richard Schlösser kommt der Hinweis, dass dieses Programm auch in Schulen bekanntgegeben werden sollte. Daraufhin wird von Herrn Schneider mitgeteilt, dass es geplant ist, 2016 Flyer zu gestalten, die natürlich dann auch in den Schulen verteilt werden würden.

BGM Völler teilt mit, dass man zusammen mit dem zuständigen Fachamt sowie der Jugendpflege über dieses Projekt sprechen würde. Es müsste dann geschaut werden, in welcher Form die Anträge gestellt werden.

Was die Quote der Schulabgänger ohne Abschluss betrifft (wie im Vortrag dargestellt), so gelte laut BGM Völler diese Quote nicht für Wiesmoor.

Festzuhalten bleibt, dass dieses Projekt im Ausschuss auf positive Zustimmung stieß.

Zum Abschluss teilt Herr Schneider mit, dass am 11.01.2016 der Begleitausschuss im Europahaus in Aurich tagen wird. Hier dürfen auch gerne Wiesmoorer daran teilnehmen. Auch steht er für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 23.09.2015

Das Protokoll wird in der vorgelegten Form mit einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 12 Enthaltung: 1

TOP 5 Kindertagesstätten

**TOP 5.1 Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/238/2015**

Sachverhalt:

Wie bereits in der letzten Sitzung des Fachausschusses angesprochen, ist zusammen mit dem Erlass einer neuen Gebührensatzung auch der Erlass einer Neufassung der Satzung über die Nutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor nötig. Die alte Satzung aus dem Jahre 1974 wurde zuletzt mit Wirkung vom 01.01.2004 geändert und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Neben redaktionellen Änderungen sind auch Anpassungen an die heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen und praktischen Notwendigkeiten erforderlich.

Die Verwaltung schlägt eine Beschlussempfehlung vor.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schon geht nochmals kurz auf die Vorlage ein. Da die alte Satzung von 1974 ist, ist es langsam an der Zeit, auch in Bezug der neuen Gesetzgebung eine neue Satzung zu erlassen.

Ausschussvorsitzende Friederike Dirks bedankt sich bei Herrn Schoon.

Gemäß § 10 dieser Satzung soll diese am 01.08.2016 in Kraft treten. Hier bittet der BGM darum, ob es nicht möglich wäre, die Satzung bereits zum 01.01.2016 in Kraft treten zu lassen. Dieses müsste man natürlich vorher rechtlich prüfen.

Einstimmig wird der Empfehlungsbeschluss gefasst, die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor unter Vorbehalt einer rechtlichen Prüfung zum 01.01.2016 entsprechend des dargelegten Verwaltungsvorschlages zu beschließen.

Anmerkung des Protokollführers: Aus Rechtssicherheitsgründen sollte laut Verwaltung die Satzung zum 01.08.2016 in Kraft treten.

Beschlussvorschlag:

Es ergeht die Beschlussempfehlung, die Satzung der Stadt Wiesmoor über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja: 13

**TOP 5.2 Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor
Vorlage: BV/237/2015**

Sachverhalt:

Der Fachausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Beschlussempfehlung gefasst, eine Anpassung der Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor zum 01.08.2016 vorzu-

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport, Soziales und Kultur vom
17.11.2015

nehmen. Beschlossen wurde eine Gebührenanhebung mit einem Gesamtvolumen von rd. 35.000,00 € jährlich. Die Modalitäten und die Auswirkungen wurden bereits in der letzten Sitzung durch die Verwaltung ausgiebig erläutert.

Unter Berücksichtigung der sich geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und praktischer Notwendigkeiten ist es auch hier nötig, eine Neufassung der Satzung zu beschließen.

Die nach dem Nds. Kommunalabgabengesetz für eine Gebührensatzung notwendige Gebührenkalkulation ist auch beigefügt. Auch diese wird die Stadt Wiesmoor in der Sitzung erläutern.

Die Verwaltung schlägt eine Beschlussempfehlung für die Kalkulation und die Gebührensatzung vor.

Auch hier geht Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon auf die Vorlage ein und stellt die Satzung kurz vor.

Ausschussmitglied Annemarie Martens verlässt die Sitzung um 15.47 Uhr.

Unter § 2 Absatz 4 ist u.a. geregelt, dass die Maximalgebühr einer 6,5stündigen Betreuung entspricht, egal, ob die Betreuungszeit über diese 6,5 Stunden hinausgehen würde. Hier stellt sich laut Horst-Dieter Schoon die Frage, ob es so bleiben soll. Da es hierzu keine Äußerungen durch die Ausschussmitglieder gibt, bleibt dieser Absatz erstmal unberührt.

Ausschussmitglied Annemarie Martens nimmt um 15.52 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nach Beendigung des Vortrages durch Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon wird von Fachgruppenleiter Heiner Schoon die Kalkulation vorgestellt. Dabei stellt er dar, wie sich u.a. die Betreuungsstunden ermitteln.

Anschließend wird von Ausschussmitglied Johann Saathoff nachgefragt, wie sich das in den anderen Kommunen darstellt. Daraufhin wird von Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon mitgeteilt, dass die Stadt Wiesmoor sich auf gleicher Höhe mit den anderen Kommunen befinden würde. Im unteren Bereich ist man dabei zurzeit am günstigsten, wobei man im oberen Bereich allerdings die Schmerzgrenze erreicht habe. Auf die Frage von Ausschussmitglied Andreas Hölmer, ob es bekannt sei, dass im Jahr 2016 laut Ministerium Gesetzesänderungen in Kraft treten sollen und somit evtl. mit höheren Zuschüssen gerechnet werden kann, teilt Horst-Dieter Schoon mit, dass dieses natürlich in der neuen Satzung berücksichtigt ist. Wie sich die Bundesgesetze auf die Gebührenstrukturen auswirken, kann jedoch noch nicht gesagt werden.

Des Weiteren teilt Fachbereichsleiter Schoon mit, dass bei sogenannten Härtefällen die Verwaltung natürlich weiterhin behilflich sein wird (Stichwort Jugendhilfe).

Mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wird der Empfehlungsbeschluss gefasst, die Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor zum 01.08.2016 entsprechend des dargelegten Verwaltungsvorschlages neu zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Es ergeht die Beschlussempfehlung, die zugrundeliegende Kalkulation und die Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Wiesmoor zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 4

TOP 6 Sachstandsbericht Flüchtlingssituation
Vorlage: IV/236/2015

Sachverhalt:

Bekanntlich ist die Flüchtlingssituation in der öffentlichen Diskussion. Zur neuesten Entwicklung bezo-

gen auf die Stadt Wiesmoor trägt die Verwaltung vor.

Fachbereichsleiter Horst-Dieter Schoon teilt mit, dass die Stadt Wiesmoor eine verbesserte Koordination der Flüchtlingsarbeit anstrebt. Zurzeit steht man mit dem Flüchtlingskreis sowie dem Generationenverein Wiesmoor im engen Kontakt. Hier finden regelmäßige Treffen statt. Zurzeit sind in Wiesmoor 68 Flüchtlinge untergebracht. Wie viele Flüchtlinge in den nächsten Wochen bzw. Monaten noch kommen werden, kann nicht genau gesagt werden.

Horst-Dieter Schoon teilt mit, dass alle Wohnungen, die der Stadt Wiesmoor gemeldet bzw. selber zur Verfügung standen, dem Landkreis Aurich gemeldet worden sind. Er bittet weiterhin darum, dass Privatpersonen Wohnungen zur Verfügung stellen. Außerdem teilt er mit, dass zusammen mit dem Generationenverein und dem Flüchtlingskreis der Friedenskirche das Projekt Kleiderbörse Torhaus in Kürze beginnen wird. Ansprechpartner ist hier Frau Hanna Seiler. Auch eine Willkommensbroschüre ist in Arbeit.

In Bezug auf den Migrationsbeauftragten teilt Herr Schoon mit, dass einige Bewerbungen schon vorliegen, es soll allerdings noch ein weiterer Aufruf gestartet werden. Engagierte Wiesmoorer, die Interesse an diesem Ehrenamt haben, sollen sich bis zum 23.11.2015 schriftlich oder per Email bei der Stadt Wiesmoor bewerben.

Abschließend teilt BGM Völler mit, dass keiner genau sagen kann, was in Zukunft auf die Stadt Wiesmoor zukommen wird. Es bleibt festzuhalten, dass generell für die Flüchtlingsproblematik weiterhin in erster Linie der Landkreis Aurich zuständig ist. Die Registrierung bleibt dabei immer noch ein Problem. Man kann davon ausgehen, dass es auch für die Zukunft Auswirkungen auf z.B. Kitas, Schulen oder Wohnungsbau haben wird.

TOP 7 Schriftliche Anträge, Anfragen und Anregungen

Hier liegt zurzeit nichts vor.

TOP 8 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Friederike Dirks
Ausschussvorsitzende

Heiner Schoon
Protokollführer